

*Mach die Augen auf und träume einen Augenblick mit mir,
du wirst sehn, man findet besser durch dunkle Strecken hier.
Denn wenn man das Ziel des Lebens klar vor Augen hat,
kommt man auch durch schwere Krisen nicht von Gottes Liebe ab.*

1. Was ich hier nur im Glauben erfassen kann,
schau ich mir in aller Ruhe dort mit meinen Augen an.
Keine Riegel, keine Schlösser, keinen Zoll keinen Stacheldraht,
du kannst ruhig was liegen lassen, es liegt in hundert Jahren noch dort.

Doch die Mitte wird das Lamm sein, Gottes strahlend heller Thron.
Wir brauchen kein Fusionskraftwerk, keinen elektrischen Strom.
Doch die Mitte wird das Lamm sein, Gottes strahlend heller Thron.
Endlich sehn wir den, dem wir vertraut, wir sehen Jesus.
Endlich sehn wir den, dem wir vertraut.

2. Stell dir vor, ein schwarzer Panther, frisst die aus der Hand,
Du spielst mit einer langen Schlange, oder einem Elefant'.
Reitest mal auf einem Löwen, hast keine Mückenstiche mehr
und die Kinder toben jauchzend mit einem dicken, braunen Bär.

Doch die Mitte wird das Lamm sein, Jesus ist der Friedefürst.
Krieg und Waffen gibt es längst nicht mehr, weil die Sünde nicht mehr ist.
Doch die Mitte wird das Lamm sein, Jesus ist der Friedefürst.
Krieg und Waffen gibt es längst nicht mehr, weil alle Feindschaft
durch den Herrn am Kreuz geblieben ist.

3. Keine Angst vor langer Weile, immer nur Halleluja,
wenn du ein Zeugnis nach dem anderen hörst, ist wohl Grund dazu da.
Auf der Straße siehst du Mose, er steht grad mit Jakobus da,
um die Ecke kommt jetzt Adam, na dann erzählt mal, wie es war...

Doch die Mitte wird das Lamm sein, Gott regiert in Ewigkeit.
Keine Trennung, keinen Abschied mehr, keinen Raum und keine Zeit.
Doch die Mitte wird das Lamm sein. Gott regiert in Ewigkeit
Und wir haben endlich immer Zeit. Kein Ticken der Uhren
Und wir haben endlich immer Zeit.

4. Ist nicht dort die junge Mutter, die 4 Kinder zurückließ,
für die wir so heiß gebetet, die doch an Krebs gestorben ist?
Dort kommt einer angelaufen, den man nur im Rollstuhl sah,
alle tanzen sie vor Freude, sie wissen nun, warum es war.

Doch die Mitte wird das Lamm sein, Gott regiert in Ewigkeit.
Keine Trennung, keinen Abschied mehr, keinen Raum und keine Zeit.
Doch die Mitte wird das Lamm sein. Gott regiert in Ewigkeit
Und wir haben endlich immer Zeit. Kein Ticken der Uhren
und wir haben endlich immer Zeit.

T/M: Stefan Radde 1982 (Bausoldatenzeit)

